

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in die zwischen der 7. und der 6.ID. aufgesprungene Lücke geworfen und bremsten den Ungestüm der deutschen Division. Andere, gegen Grozesci angesetzte Eingreiftruppen drängten das HIR. 313 aus dem Dorfe hinaus.

Spät in der Nacht mahnte das rumänische Hauptquartier den Gen. Averescu, die Lage auf dem rechten Flügel um jeden Preis wiederherzustellen. Beim Stabe des Armeeführers ließen die eintreffenden Truppenzuschübe sowie die schwächer werdenden Anstürme des Gegners das Gefühl zunehmender Erstarkung aufkommen. Averescu entschloß sich zu einem Gegenschlag, der am 13. August einsetzen sollte. Dringend erschien dem General jedoch, das Trotuşutal mit seinen wichtigen Verkehrsadern zu schützen, die schon sehr bedroht waren. Deshalb wurde noch für den 12. mit den Russen ein Vorstoß aus dem Raum Dafténa—Ocna nach Südwesten vereinbart. GdI. Gerok überließ dem VIII. Korps das von der deutschen 218. ID. überstellte, zur 117. ID. gehörende RIR. 22 und befahl, vorerst die Flußübergänge bei Ocna und Mesurilor in die Hand zu nehmen.

Am 12. August rückte die Division Sorsich näher an den Trotuşu heran. Die 20. KBrig. mußte sich bald beiderseits des Slănicbaches zum Kampfe entwickeln und wurde hier aufgehalten. Die 207. HIBrig. kam mit ihren Landstürmern bis Mesurilor und erhielt schon den Auftrag, am jenseitigen Ufer die Bahnstrecke zu sprengen. Da brach nachmittags ein Gegenstoß der verstärkten 7. Rumänen- und der 2. Russendivision los. Die schwache Honvédbrigade (vier Bataillone) wurde in dem ausgedehnten Waldgebiet unter erheblichen Verlusten auf die Höhe Cireşoaia zurückgeworfen. Die 20. KBrig. wich abends bis zur Ortsmitte von Slănic zurück und suchte von hier die Verbindung zu den Nachbarabschnitten aufzunehmen. Die deutsche 117. ID. mußte sich auf der Coşna kräftig zur Wehr setzen. Bei der Division Goldbach hatte die 73. HIBrig., vor allem das gelichtete HIR. 18, die größte Mühe, die westlich der Glasfabrik hartnäckig anrennenden Rumänen abzuwehren. Der bei der 70. HID. erfolgte Rückschlag konnte die Angriffsgruppe des VIII. Korps in der linken Flanke gefährden. FZM. Benigni wies daher von seiner einzigen Reserve, dem erst anmarschierenden RIR. 22, zwei Bataillone der 117. ID. und eines der 70. HID. zu. Das 1. Armeekommando hatte inzwischen das noch bei der Gruppe Lipošćak verbliebene HIR. 15 der 37. HID., das Heeresfrontkommando ein neugebildetes Sturmataillon verfügbar gemacht.

Der rumänische Armeeführer Averescu hatte außer der Aufgabe,